Durch die Krise, fertig, los!

„Unternehmer sollten jetzt handeln, dann kann die Krise auch eine Chance sein", empfiehlt Rechtsanwalt Dr. Raoul Kreide.

Die Insolvenzantragspflicht wurde – teilweise – bis zum 31. Dezember ausgesetzt. Nun plant der Gesetzgeber, die europäische Restrukturierungsrichtlinie bis zum Jahreswechsel in deutsches Recht umzusetzen, um Unternehmen ein weiteres Sanierungswerkzeug an die Hand zu geben. Wir sprachen darüber mit dem Heidelberger Rechtsanwalt Dr. Raoul Kreide.

Herr Kreide, wird jetzt alles gut?

Kreide: Ich kann nur dringend davor warnen, sich in falscher Sicherheit zu wiegen. Tatsächlich ist es in diesem Jahr noch einmal zu einem neuen historischen Tiefstand der seit mehr als zehn Jahren stetig abnehmenden Insolvenzzahlen gekommen. Das klingt fast zynisch, wenn man sich anschaut, wie die Unternehmen um ihre Existenz kämpfen müssen.

Die Zahlen täuschen?

Kreide: Der Gesetzgeber hat berechtigt und in bester Absicht Insolvenzanträgen im Frühjahr eine Auszeit verordnet. Nun gibt es zum Glück Lichtblicke, dass die Corona-Pandemie bewältigt werden kann. Kurzfristig gilt jedoch: Gefordert ist „Durchhalten" – von uns als Gesellschaft wie von den Unternehmen und ihren Mitarbeitern.

Der Heidelberger Rechtsanwalt Dr. Raoul Kreide berät bei GSK Stockmann Familienunternehmen – unter anderem in Krisensituationen.

Warum warnen Sie vor dem Eindruck einer „falschen Sicherheit"?

Kreide: Zahlungsunfähigkeit führt schon seit dem 1. Oktober wieder zur Insolvenzantragspflicht. Aber viele klammern sich aktuell noch an „letzte Strohhalme". Der 1. Januar ist zudem nur noch wenige Wochen entfernt. Die Restrukturierungsrichtlinie wird hier in den allermeisten Fällen nicht helfen – auch wenn das von der Politik gerne so verkauft wird. Der „Metzger von nebenan", das mittelständische Familienunternehmen ist hier nicht im Fokus. Zudem: Wer schon zahlungsunfähig oder überschuldet ist, dem stehen die neuen Instrumente gar nicht mehr zur Verfügung.

Was raten Sie Unternehmern?

Kreide: Vermeiden Sie den Blindflug! Sie müssen jetzt wissen, wo Sie stehen. Ist eine Insolvenzantragspflicht absehbar, zählt jeder Tag. Denn gute Beratung braucht gute Planung, also Zeit. Wer hingegen strategisch vorgeht, der kann diese Krise auch dazu nutzen, um alte Strukturen aufzubrechen und überfällige Modernisierungen anzugehen. Dann wird die Krise zur Chance.

Kontakt: raoul.kreide@gsk.de